



Impulse

Wahlen

Am 26. Mai 2019

Wahlvorbereitung in Leichter Sprache





	Vorwort	2
	Schwerpunkt	4
	Aktuelles	20
	Aktivitäten	29

Fotos

- © Pixabay
- © Shutterstock, photocosmos1, Liv Oeian
- © Alteo
- © Myriam Ramjoie, Alteo
- © Ostbelgien.net

Werden auch Sie Mitglied bei Alteo! Ich bin dabei!

Wie in jedem Jahr werben wir für Mitglieder. Wir würden uns freuen, wenn Sie in 2019 Mitglied von Alteo würden.

Mitglied von Alteo sein bedeutet:

- uns kennen·zulernen
- zu wissen was bei uns alles organisiert wird
- uns und unsere Arbeit zu unterstützen
- unsere Aktivitäten und Weiter·bildungen zu besuchen
- mit uns auf Reise zu gehen
- zu einer interessanten Organisation gehören
- uns einfach nur weiter zu empfehlen und anderen Menschen damit helfen
- ...

Mitglied sein hat Vorteile:

- 3-4 Ausgaben der „Impulse“, damit sie immer gut informiert sind,
- Die Informationen bekommen sie als Erste,
- Mitglieder zahlen weniger bei Aktivitäten, Kursen und Reisen,
- Wir erklären viele Dinge in „Leichter Sprache“,
- ...

Der Mitglieds·beitrag 2019 kostet 12,- Euro und wird einfach auf das Alteo Konto

Nr.: IBAN 51 7925 5153 3362, mit dem Vermerk „MB 2019“, überwiesen.

Dann bekommen Sie die Mitglieds·karte 2019 zu·geschickt.

Wir freuen uns über Ihre Unter·stützung und wünschen Ihnen auch in 2019 viel Spaß mit Alteo!

Wer sind wir?

Die Vereinigung „Alteo“ ist eine anerkannte Erwachsenenbildungseinrichtung in der Deutschsprachigen Gemeinschaft, die sich für die Belange von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung einsetzt. Ziel von „Alteo“ ist, die Interessen insbesondere von Menschen mit Beeinträchtigung zu vertreten, sie durch angepasste Weiterbildungen und nach ihren individuellen Möglichkeiten zu fördern, und ihnen durch gezielte Freizeitangebote zu mehr Teilhabe am sozialen und gesellschaftlichen Leben zu verhelfen. Dabei stehen die Selbstbestimmtheit und Mitbestimmung eines jeden Einzelnen immer im Vordergrund.

„Impulse“ ist die Dreimonatszeitschrift von „Alteo“.

„Impulse“ ist in erster Linie eine Informations·zeitschrift für die Mitglieder. „Impulse“ soll aber auch diejenigen informieren, die sich mit dem Thema Behinderung auseinandersetzen möchten. „Impulse“ erscheint vier Mal im Jahr und widmet sich aktuellen Themen und informiert über die Aktivitäten von „Alteo“. Der Abonnementpreis ist im jährlichen Mitgliedsbeitrag einbegriffen.

Redaktion Alteo VoG

Klosterstraße 74 - B-4700 Eupen

Tel.: 087 59 61 36 - Fax: 087 59 61 33

Redaktion und Lektorat Yvonne Haep

Redaktion und Umschreibung der Texte in Leichter Sprache Doris Spoden und Yvonne Haep

Kontakte

Doris Spoden - Koordination - Tel.: 087 59 61 26

Myriam Ramjoie - Sekretariat - Tel.: 087 59 61 36

Infos Alteo VoG

Klosterstraße 74 - B-4700 Eupen

Tel.: 087 59 61 36

e-mail: alteo-dg@mc.be - www.alteo-dg.be

IBAN BE51 7925 5153 3362 - BIC: GKCCBEBB

Verantwortliche Herausgeberin: Odette Threine

Gestaltung

Eckraum Grafikdesign - www.eckraum.be

Herrenpfad 39, B-4701 Kettenis

Druckerei KLIEMO A.G. - Hütte 53 - B-4700 Eupen



Liebe Leserinnen, Liebe Leser,

In der neuen Impulse sprechen wir wieder über die Wahlen.

Am Sonntag, den 26. Mai 2019 wählen wir:

- Das EU-Parlament
- Das belgische Föderal-Parlament
- Das Parlament der Wallonischen Region
- Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Jeder Belgier ist aufgefordert zu wählen.

Wählen ist wichtig!

Damit sich jeder gut auf die Wahlen vorbereiten kann, erklären wir in Leichter Sprache, worum es bei den Wahlen am 26. Mai geht.

Damit alle gut verstehen können, erklären wir

- was wir wählen und
- wie man wählt.

Es gibt auch Infos zu einer Podiums-veranstaltung in „Leichter Sprache“ zu den Wahlen.

Hier sprechen Politiker so, dass alle es verstehen.

Ein weiterer Artikel beschreibt, wie eine junge Frau für ein besseres Klima kämpft.

Sie heißt Greta Thunberg und ist mittlerweile sehr bekannt.

Um etwas zu verändern braucht man Menschen, die das Gleiche möchten und sich für die gleiche Sache ein-setzen.

Das tun nun viele Schüler in der ganzen Welt.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern viel Freude an dieser Impulse und eine gute Wahl!

Mit freundlichen Grüßen!

Doris Spoden, Alteo VoG.

Wahlen am 26. Mai 2019

Im Mai sind wieder Wahlen.

Überarbeitung: **Melanie Magney** **MM - Mehr verstehen**

Das bedeutet

An diesem Tag wählen alle Belgierinnen und Belgier ihre Vertreter in der Politik.

Wählen ist ein sehr wichtiges Recht.

Es ist in Belgien ein Grund-Recht.

Denn Belgien ist eine „Demokratie“.

Hier haben die Menschen das Recht auf freie Wahlen.

Sie können ihre Vertreter durch die Wahlen selbst bestimmen.

In manchen Ländern darf man nicht wählen.

Dort entscheidet meist ein einziger Macht-haber über alle Bürger.

Und die Bürger dort dürfen sich nicht dagegen wehren, weil sie sonst bestraft werden.

Diese Länder heißen „Diktatur“.

Warum wählen wir?

Die Regierung von einem Land trifft jeden Tag viele Entscheidungen.

Es ist klar, dass die Regierung dabei nicht immer alle Bürger fragen kann.

Zum Beispiel, wenn neue Gesetze nötig sind.

Darum wählen wir Menschen aus, die an unserer Stelle neue Gesetze verhandeln und entscheiden.

Das sind unsere Vertreter.

Alle paar Jahre wählen wir bei den Wahlen unsere Vertreter.

Wir müssen dann gut überlegen:

Wer soll uns vertreten?

Wem geben wir unsere Stimme?

Wen wählen wir?

Letztes Jahr im Oktober haben wir die Gemeinde-räte und die Provinzial-räte gewählt.

Dieses Jahr wählen wir vier andere Parlamente:

- **Das EU- Parlament.**



- **Die Kammer im belgischen Föderal-Parlament.**



- **Das Parlament der Wallonischen Region.**



- **Das Parlament der Deutsch-sprachigen Gemeinschaft.**



Was ist ein Parlament?

Im Parlament arbeiten unsere Vertreter.

Das sind Männer und Frauen, die wir gewählt haben.

Sie arbeiten dort bis zu den nächsten Wahlen.

Diese Frauen und Männer heißen dann „Parlamentarier“ oder „Mitglieder des Parlaments“.

Sie sind Politiker.

Ein Parlament macht Gesetze für ein gutes Zusammenleben der Menschen.

Diese Gesetze muss jeder befolgen.

Das Parlament passt auch auf, dass die Regierung alles richtig macht.

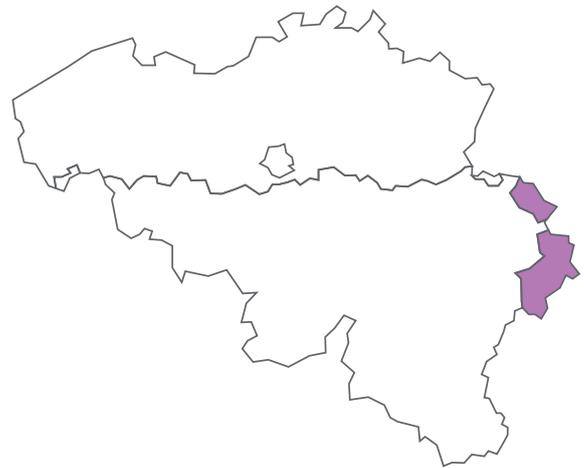
Zum Beispiel wieviel Geld sie ausgibt und wofür sie das Geld braucht.

Das alles nennt man Politik.

Warum wählen wir im Mai 4 Parlamente?

Wir gehören zu unterschiedlichen Kreisen:

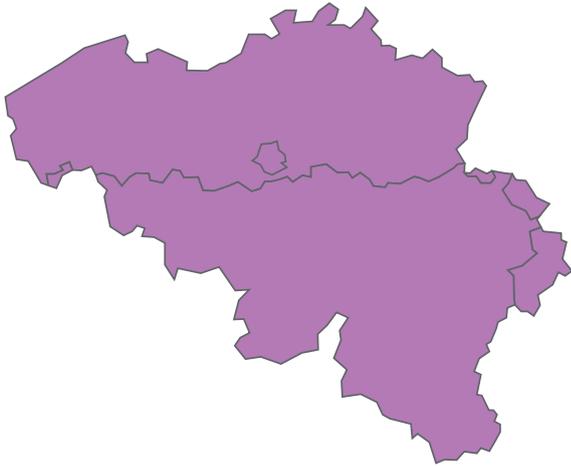
- **Die Gemeinden**
- **Die Deutsch-sprachige Gemeinschaft**



- **Die Wallonische Region**



• **Der Staat Belgien**



• **Die Europäische Union**



In jedem Kreis werden andere Sachen geregelt.

Der **1. Kreis** ist die Gemeinde.

Wir haben dafür letztes Jahr den Gemeinde-rat gewählt.

Der **2. Kreis** ist die Deutsch-sprachige Gemeinschaft.

Dazu wählen wir nun das Parlament der Deutsch-sprachigen Gemeinschaft.

Die Abkürzung dafür ist PDG.

Der **3. Kreis** ist die Wallonische Region.

Wir wählen das Parlament der Wallonischen Region.

Und dann der **4. Kreis**: Der belgische Staat.

Hier wählen wir die Abgeordneten für die Kammer vom Föederal-Parlament.

Zuletzt dann noch der **5. Kreis**: Die Europäische Union oder abgekürzt EU.

Dazu wählen wir das EU-Parlament.

Wie gesagt:

Jeder Kreis kümmert sich um andere Dinge.

Die Parlamente machen dazu die passenden Regeln oder Gesetze.



Was genau wählen wir?

Alle europäischen Bürger wählen am 26. Mai:

- 751 neue Abgeordnete für das EU-Parlament.
21 Abgeordnete kommen aus Belgien.

Wir Deutsch-sprachige bestimmen 1 davon.

Wir Belgier wählen am 26. Mai:

- 150 neue Abgeordnete für das Föderal-Parlament.

Es kann sein, dass 1 oder 2 deutsch-sprachige Personen gewählt werden.

- 75 neue Mitglieder für das Parlament der Wallonischen Region.

Vielleicht schafft es eine oder mehrere Personen aus der Deutsch-sprachigen Gemeinschaft in dieses Parlament.

- 25 neue Mitglieder oder „Abgeordnete“ für das Parlament der Deutsch-sprachigen Gemeinschaft.

Die kommen alle aus der Deutsch-sprachigen Gemeinschaft!

Wer darf wählen?

In Belgien müssen Frauen und Männer wählen, sobald sie 18 Jahre alt sind.

Sie müssen dafür Belgier sein.

In Belgien gilt die Wahlpflicht. Das heißt, dass jeder Betroffene wählen muss.

Was machen die andern Menschen?

Wenn sie aus einem anderen Land in der EU stammen, dürfen sie das EU-Parlament wählen.

Dazu müssen sie sich bei ihrer Gemeinde-Verwaltung melden.

Dort werden sie in die Wähler-Listen eingetragen.

Sie dürfen aber nicht die belgischen Parlamente wählen.

Wenn die Menschen aus Ländern außerhalb der EU kommen,

dürfen sie nicht an den Wahlen teilnehmen.

Denn sie sind keine Belgier.

Hier einige Länder als Beispiel:

- Kongo
- Türkei
- Russland

Wen können wir wählen?

Wenn Menschen in der Politik dieselbe Meinung haben, tun sie sich zusammen.

Sie bilden eine Partei.

Es gibt in Belgien viele verschiedene Parteien.

Diese Parteien haben unterschiedliche Ziele.



Vor den Wahlen macht jede Partei eine Liste mit Personen.

Diese Personen möchten an der Wahl teilnehmen.

Sie möchten die Ideen von ihrer Partei verwirklichen.

Sie heißen „Kandidaten“.

Die Menschen oben auf der Liste sind die „Spitzen-kandidaten“.

Diese Menschen möchten unbedingt Verantwortung übernehmen.

Sie möchten gerne „Parlamentarier“ werden und im Parlament als unsere Vertreter arbeiten.

Wichtig: Die Parteien schreiben ein Wahl-Programm.

Das ist eine Liste mit ihren Ideen und den Dingen, die sie durchführen möchten.

Vor den Wahlen machen die Parteien dann Werbung für sich.

Damit wir ihr Wahl-Programm und ihre Kandidaten kennen lernen.



Diese Werbung heißt auch „Wahl-Propaganda“.

Durch die Werbung werden wir Wähler informiert.

Deshalb ist es wichtig, dass wir diese Werbungen gut lesen.

Dann können wir leichter entscheiden, welche Partei für uns die Beste ist.

Hier kurz einige Beispiele für Parteien, die bei den Wahlen für das PDG antreten.

- **SP oder „Sozialistische Partei“**



- **PFF oder „Partei für Freiheit und Fortschritt“**



- **Pro DG oder „Für die Deutsch-sprachige Gemeinschaft“**



- **Vivant**



- **CSP oder „Christlich Soziale Partei“**



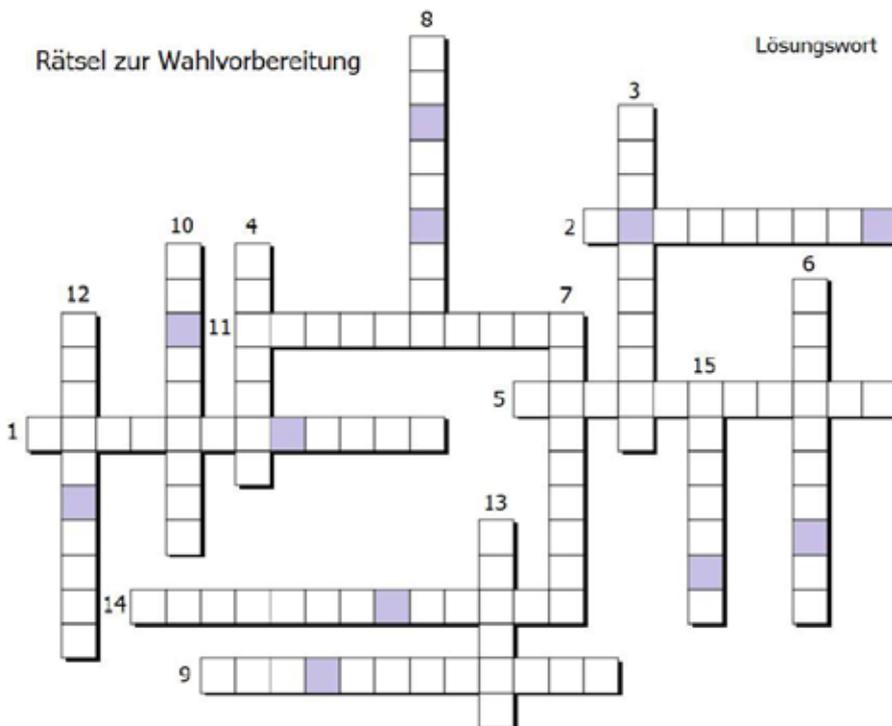
- **Ecolo oder „Die Grünen“**



Für die Wahlen der anderen Parlamente gibt es noch weitere Parteien. Auch für das EU-Parlament. Wir als Wähler können uns vor den Wahlen in der Zeitung und im Radio über diese weiteren Parteien informieren. Auch im Fernsehen gibt es Sendungen, wo Politiker über ihre Ziele sprechen.

Oder wir gehen zu besonderen Veranstaltungen zu den Wahlen, wo Politiker miteinander über bestimmte Dinge sprechen. Dort können wir Wähler auch direkt Fragen an die Politiker stellen.

Rätsel zur Wahlvorbereitung



Lösungswort 

Name der 1. Königin Belgiens

1. Vertrag bei der Gründung eines Staates
2. "Königreich"
3. "Herrschaft des Volkes"
4. Wie heißen die Gesetze von der DG
5. "Gesetzgebende Gewalt" oder "Parlament"
6. "Recht sprechende Gewalt" oder "Gerichte"
7. "Ausführende Gewalt" oder "Regierung"
8. Politiker, die Gesetze machen
9. Mitglied von einem Parlament
10. Vereinigung von mehreren Parteien
11. Einer ganzen Liste seine Stimme geben.
12. Gegner der Mehrheit
13. Teil vom Föderal-Parlament
14. Nur 1 Kandidaten seine Stimme geben.
15. Vorname des 1. Königs von Belgien

Erstellt mit XWords - dem kostenfreien Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/>

EINLADUNG

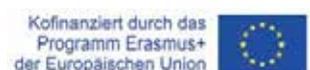
Podiumsdiskussion zu den anstehenden Gemeinschaftswahlen

in
„Leichter
Sprache“

Öffentliche Abendveranstaltung
für alle interessierten
(Erst-)Wähler

**Donnerstag, 16. Mai 2019,
20.00 Uhr**

im Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft,
Platz des Parlaments 1, Eupen



Worum geht's?

Die Inhalte und Fragestellungen der Podiumsdiskussion wird von Jugendlichen für Jugendliche vorbereitet. Angesprochen sind daher insbesondere die Erstwähler, aber auch alle anderen interessierten Urnengänger.

Infos und Kontakt: info@pdg.be, 087 31 84 00



Ihr habt die Wahl!

Ich bin dabei, ich wähle richtig!

Schneiden Sie den Erinnerungszettel aus und nehmen Sie ihn mit, wenn Sie am 26. Mai wählen gehen. Jeder Schritt, den Sie machen müssen, ist hier nochmal erklärt.

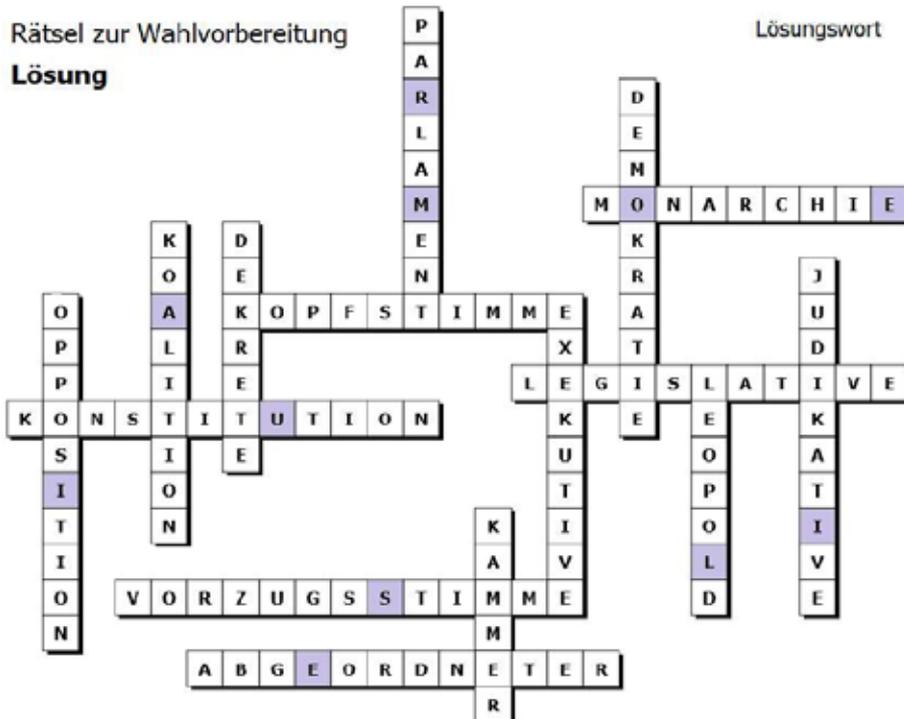
Ich wähle richtig!

1. Ich gebe meinen Ausweis ab.
2. Ich erhalte eine Chip-karte.
3. Ich gehe in die Wahl-kabine.
4. Ich schiebe die Chip-karte bis zum Strich in das Gerät.
5. Ich wähle die Sprache.
6. Ich bestätige meine Sprache.
7. Ich wähle das Europa-parlament
8. Ich bestätige meine Wahl.
9. Ich wähle das belgische Föderal-parlament, die Kammer.
10. Ich bestätige meine Wahl.
11. Ich wähle das Parlament der Wallonischen Region
12. Ich bestätige meine Wahl.
13. Ich wähle das Parlament der Deutsch-sprachigen Gemeinschaft
14. Ich bestätige meine Wahl.
15. Ich entnehme den Wahl-zettel und die Chip-karte
16. Ich halte den Strich-Code auf dem Wahl-zettel auf das Lese-gerät, um meine Wahl nochmals zu prüfen.
17. Ich falte den Wahl-zettel in der Mitte, Schrift nach innen.
18. Ich werfe den Wahl-zettel in die Urne.
19. Ich gebe die Chip-Karte ab und erhalte meinen Ausweis zurück.



Rätsel zur Wahlvorbereitung

Lösung



Lösungswort

L O U I S E ■ M A R I E

Name der 1. Königin Belgiens

1. Vertrag bei der Gründung eines Staates
2. "Königreich"
3. "Herrschaft des Volkes"
4. Wie heißen die Gesetze von der DG
5. "Gesetzgebende Gewalt" oder "Parlament"
6. "Recht sprechende Gewalt" oder "Gerichte"
7. "Ausführende Gewalt" oder "Regierung"
8. Politiker, die Gesetze machen
9. Mitglied von einem Parlament
10. Vereinigung von mehreren Parteien
11. Einer ganzen Liste seine Stimme geben.
12. Gegner der Mehrheit
13. Teil vom Föderal-Parlament
14. Nur 1 Kandidaten seine Stimme geben.
15. Vorname des 1. Königs von Belgien

Anleitung zum Wählen

Ein paar Wochen vor den Wahlen erhalten wir eine Mitteilung per Post.

Diese Mitteilung heißt „Wahl-Aufforderung“.

In der Mitteilung steht, in welchem Wahl-Büro wir wählen müssen.

Darin steht auch, wann das Wahl-Büro geöffnet ist.

Am Wahl-Sonntag gehen wir mit der Wahl-Aufforderung und unserem Personal-Ausweis in dieses Wahl-Büro.

An einem langen Tisch sitzen mehrere Personen.

Diese Personen sind die Wahl-Helfer.

Sie helfen uns, damit wir richtig wählen.

Was ist beim Wählen wichtig?

Wir müssen uns zuerst für eine Liste oder eine Partei entscheiden.

Dafür tippen wir auf den Bildschirm an der passenden Stelle.

Wir bestätigen dann unsere Wahl.

Nun erscheint die Liste der Bewerber aus der Partei, die wir gewählt haben.

Die ersten Personen auf der Liste, wollen sicher ins Parlament kommen.

Wenn wir mit der Reihenfolge auf der Liste einverstanden sind, tippen wir auf den Kopf der Liste.

Wenn wir nicht mit der Reihenfolge einverstanden sind, wählen wir nur bestimmte Personen aus der Liste.

Wir wählen die Personen, die wir im jeweiligen Parlament haben möchten.

Dafür tippen wir auf das passende Feld.

Wenn wir niemanden wählen wollen, berühren wir das Feld „Stimmenthaltung“.

Hier nun die genaue Erklärung zur eigentlichen Wahl..

Schritt 1

Die Wahl-Helfer prüfen unsere Papiere.

Wir geben den Wahl-Helfern die nötigen Papiere:

- Unsere Wahl-Aufforderung.
- Unseren Personal-Ausweis
- Wenn wir auch für **eine** andere Person wählen gehen, geben wir jetzt ihre Wahl-Aufforderung ab.

Wir klären mit den Wahl-Helfern, dass unser Begleiter mit in die Kabine darf.

Die Wahl-Helfer prüfen dann, ob unser Name in ihrer Liste steht.

Diese Liste heißt „das Abstimmungs-Register“.

In dieser Liste stehen die Namen von allen Personen, die in diesem Wahl-Büro wählen kommen.

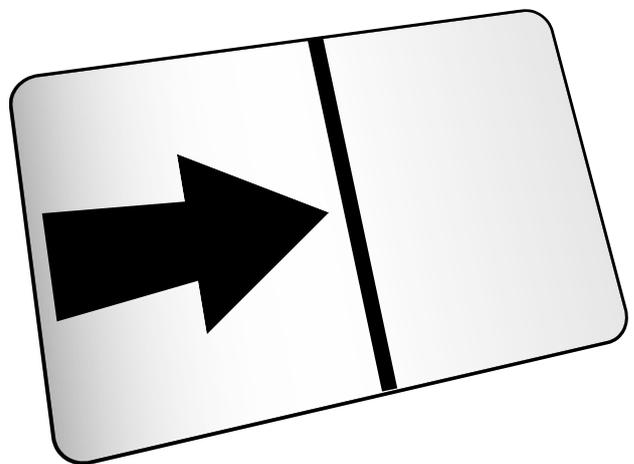
Schritt 2

Wir erhalten eine Chip-Karte.

Ein Mitarbeiter des Wahl-Büros überreicht uns eine besondere Karte.

Diese Karte heißt Chip-Karte.

Diese Karte brauchen wir gleich bei unserer Wahl.



Schritt 3

Wir gehen in eine Wahl-Kabine.

Wir gehen mit der Chip-Karte in eine freie und passende Kabine.

Unser Begleiter darf mitgehen.



Schritt 4

Wir machen jetzt unsere Wahl.

1. Wir stecken unsere Chip-Karte in den Schlitz vom Computer.

Die Chip-Karte hat einen Strich in der Mitte.

Wir schieben die Chip-Karte bis zum Strich in das Gerät.

Der Computer hat einen Bildschirm.

Dieser Bildschirm reagiert auf Berührungen.

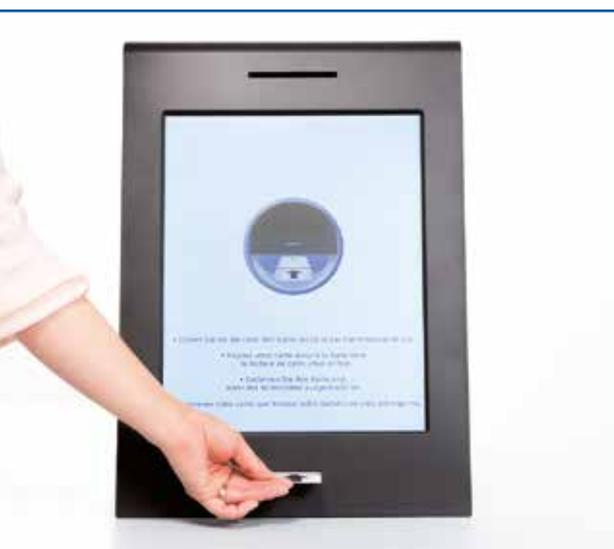
Es ist ein „Touch-Screen“.

Das ist Englisch und man spricht es so: „Tatsch-Skrien“.

Wir können durch Tippen auf den Bildschirm Dinge auswählen.

Wenn wir einmal tippen bedeutet das:

„Ja, das ist gut.“



2. Wir wählen die Sprache, die wir gut sprechen.

Deutsch oder Französisch ist möglich.

Wir tippen dafür auf den Bildschirm auf das passende Feld.



3. Nun wählen wir das Europa-Parlament.

Wir tippen auf dem Bildschirm auf die Felder für die passenden Personen oder Parteien.

Wir bestätigen zum Schluss unsere Wahl.

Wenn wir Belgier sind, machen wir jetzt die Wahl für die 3 belgischen Parlamente.

4. Wir wählen zuerst das Föderal-Parlament.

Dafür tippen wir auf den Bildschirm an die passenden Felder.

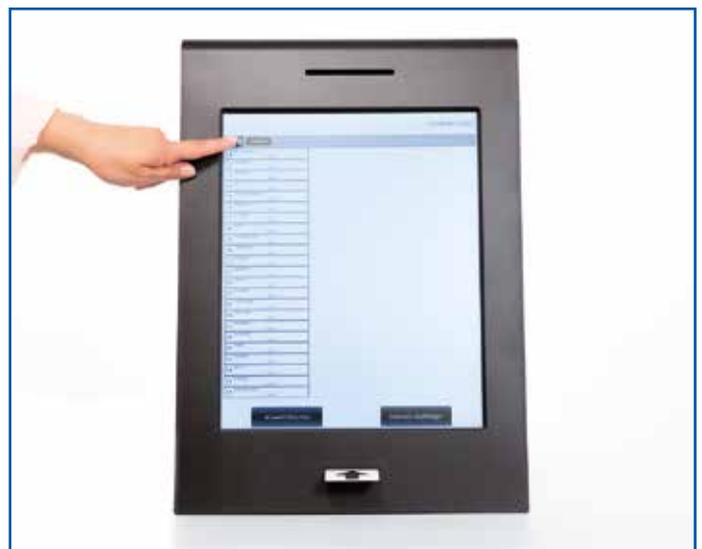
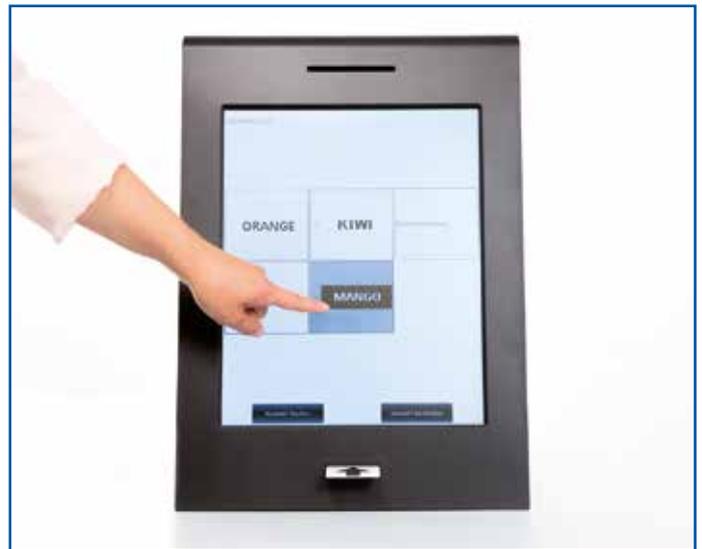
Danach bestätigen wir noch mal unsere Wahl.

5. Nun wählen wir das Parlament der Wallonischen Region.

Wir bestätigen unsere Wahl.

6. Jetzt wählen wir das Parlament der Deutsch-sprachigen Gemeinschaft.

Auch hier bestätigen wir unsere Wahl.



Schritt 5

Der Computer druckt einen Zettel aus.

Wenn unsere Wahl fertig ist, druckt der Computer einen Zettel aus.

Das ist unser Wahl-Zettel.

Auf dem Zettel steht, was wir gewählt haben.



Wichtig!! Den Zettel falten wir über die Mitte.

Der Text kommt innen, damit niemand anders ihn lesen kann.

Dann nehmen wir die Chip-Karte aus dem Gerät.



Schritt 6

Wir werfen unseren Wahl-Zettel in die Urne.

Die Urne ist eine besondere Kiste.

In der Urne werden alle Wahl-Zettel gesammelt.

Auf unserem Wahl-Zettel befindet sich ein Code.

Diese Code sieht ungefähr so aus:



Wir geben jetzt dem Wahl-Helfer die Chip-Karte zurück.

Dann halten wir den Code auf das Lese-Gerät bei der Urne.

Wenn das Lese-Gerät den Code gelesen hat, macht es ein besonderes Geräusch.

Dann öffnet sich die Urne.

Wir stecken jetzt unseren Wahl-Zettel in die Urne.

Nun bekommen wir unseren Personal-Ausweis zurück.



Der Wahl-Helfer macht auf unsere Wahl-Aufforderung einen Stempel.

Dann bekommen wir diese auch zurück.

Unsere Wahl ist erfolgreich beendet und

wir können das Wahl-Büro verlassen.



Kann ein Wahl-Zettel ungültig sein?

Ja. Ein Wahl-Zettel kann ungültig sein:

- Wenn der Wahl-Zettel falsch gefaltet ist.

Alle können dann sehen, was wir gewählt haben.

- Wenn der Wahl-Zettel beschädigt ist.
- Wenn der Computer den Wahl-Zettel nicht richtig ausdruckt.

Zum Beispiel zerknittert oder unleserlich.

- Wenn die Angaben auf dem Wahl-Zettel und die Angaben bei der Prüfung verschieden sind.
- Wenn das Lese-Gerät den Code nicht lesen kann.

Wenn unser Wahl-Zettel ungültig ist, müssen wir unsere Wahl wiederholen.

Der Klima-wandel und das Mädchen

Von Yvonne Haep

Fast jeden Tag hören wir in den Nachrichten vom Klima-wandel.

Aber was ist das?

Klima-veränderungen gab es auf der Erde schon immer.

Schon lange, bevor es uns Menschen gab.

Es gab immer einen Wechsel zwischen warmen und kalten Zeit-abschnitten.

Das war nicht beunruhigend, denn das passierte immer sehr, sehr langsam.

So hatte die Natur immer genug Zeit, um sich auf Veränderungen vorzubereiten.

Aber in den letzten Jahrzehnten haben Wissen-schaftler festgestellt:

Auf der Erde wird es immer wärmer.

Das hängt unter anderem mit Gasen in der Luft zusammen.

Schuld daran ist zum Teil die Lebensweise der Menschen:

Seit 120 Jahren gibt es immer mehr Fabriken, Verkehr, Luft-verschmutzung und Müll.

Das hat schlimme Folgen für die Umwelt:

Wenn es wärmer wird, schmelzen Eisberge schneller.

Das Wasser in den Meeren steigt.

Es gibt mehr schlimme Unwetter mit starkem Regen und Sturm.

Dabei werden oft große Gebiete über-schwemmt.

Viele Menschen verlieren dann alles, was sie haben.

Doch auch das Gegenteil kann passieren:

In manchen Ländern regnet es kaum.

Deshalb ist es dort
sehr trocken.

Manchmal vertrocknet
die Ernte auf den Feldern.

Dann leiden die Menschen
großen Hunger.

Ganz besonders oft passiert
das in Afrika und Asien.

Die Ver·änderungen spürt man
inzwischen jedoch überall
auf der Welt.

Auch bei uns.

Denken wir nur an den
heißen Sommer im letzten Jahr.

Seit Langem
warnen Wissen·schaftler
vor diesen Folgen.

Sie haben über
viele Jahre beobachtet,
wie sich das Klima entwickelt.

Sie machen sich große Sorgen.

Sie sagen: Die Erde erwärmt
sich zu schnell und zu stark.

Die Natur hat nicht genug Zeit,
um sich an diese
Ver·änderungen anzupassen.

Die Erwärmung der Erde
schadet der Umwelt,
den Tieren und auch uns
Menschen.

Im Fernsehen sehen wir
immer öfter Bilder
von Natur·katastrophen.

Die Wissen·schaftler sagen:

Die Menschen müssen etwas
gegen die Erwärmung
der Erde tun.

Nicht erst in der Zukunft,
sondern schon heute!





Auch **Greta Thunberg** setzt sich für den Schutz des Klimas ein.

Greta ist erst 16 Jahre alt und lebt in Schweden.

Das ist ein Land im Norden von Europa.

Im Sommer 2018 hat Greta angefangen, jeden Freitag die Schule zu schwänzen.

Sie hat sich stattdessen vor ein wichtiges Gebäude in ihrer Stadt gesetzt.

Mit einem Schild in der Hand hat sie auf den Klima-wandel aufmerksam gemacht.

Sie wollte damit vor allem sagen:

Ihr Politiker redet viel, aber tut nicht genug, um unsere Erde zu schützen.

Es gibt aber nur diese eine Erde, und sie ist in Gefahr!

Greta sagt: Die Erwachsenen lassen zu, dass die Erde zerstört wird.

Dabei denken sie nicht an die junge Generation.

Die Menschen müssen besser auf die Natur achten.

Die Menschen müssen weniger Strom und Gas verbrauchen.

Sie sollten weniger oft mit dem Auto fahren.

Sie sollten mehr Strom aus der Kraft der Sonne und des Windes machen.

Die Politiker müssen dafür gute Gesetze machen.

Wir Kinder wollen,
dass die Erde und das Klima
besser geschützt werden.
Denn die Erde gehört auch uns.
Sie ist unsere Zukunft!
Greta ist ein mutiges Mädchen,
das sich viele Gedanken macht.
Und Greta ist
ein besonderes Mädchen:
Sie hat das Asperger-Syndrom.

**Was Asperger ist,
wird auf Seite 26 erklärt.**



Greta sagt von sich selbst:
Ich sehe die Welt
mit anderen Augen.
Greta lebt ganz bewusst anders:
Lange Reisen macht sie nicht
mit dem Flugzeug,
sondern mit dem Zug;
sie isst keine Lebensmittel,
die von Tieren stammen;
sie achtet darauf,
wenig Energie zu verschwenden.
Mit ihren Schul-streiks
ist Greta in der ganzen Welt
bekannt geworden.

Fernsehen und Zeitungen
haben über sie berichtet.
Für viele junge Menschen
ist Greta ein großes Vorbild.
In vielen Ländern folgen
Jugendliche Gretas Beispiel.
Auch sie schwänzen die Schule
und ziehen gemeinsam durch
die Straßen ihrer Stadt.
Meist sind es
mehrere Tausend Leute.
Die jungen Leute tragen
selbst gemalte Schilder.
Darauf steht zum Beispiel:
Jugend für das Klima!

Schützt die Erde,
wir haben keine zweite!

Es ist Zeit,
für das Klima zu handeln!

Die Jugendlichen protestieren
schon seit mehreren Wochen.

Manchmal ist Greta Thunberg
bei ihnen.

Sie war auch in Brüssel dabei.

Die Streiks der Jugendlichen
sind ein großes Thema
in den Nachrichten.

Ganz viele Wissen·schaftler
unterstützen die Jugendlichen.

Auch manche Politiker
fangen an umzudenken.

Weil Greta inzwischen so
bekannt ist,
wird sie zu wichtigen
Versammlungen eingeladen.

Sie spricht vor wichtigen Leuten
aus der Politik und
der Industrie.

Sie fordert: Tut endlich etwas
gegen die Erwärmung
des Klimas!

Beschützt die Tierwelt besser!

Tut etwas gegen die
Ver·schwendung von Energie!

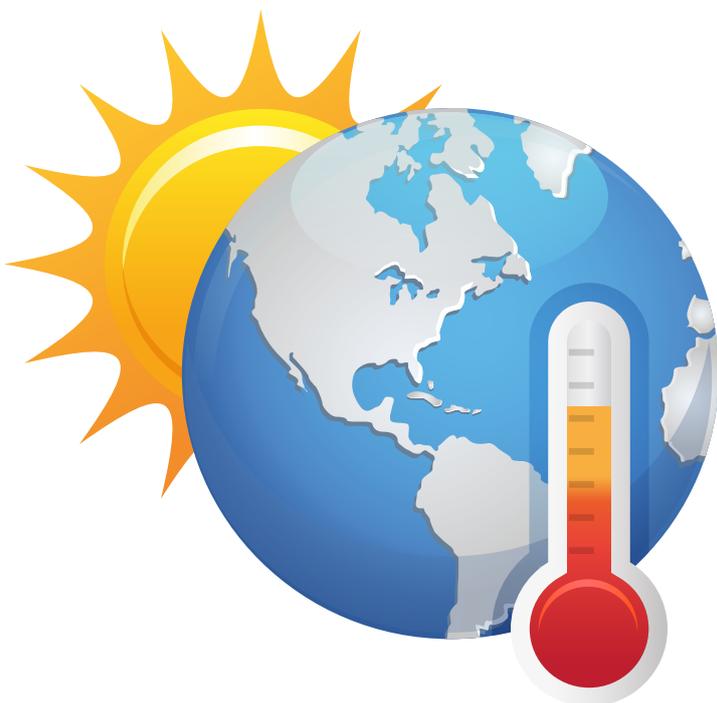
Tut etwas gegen die Armut
in der Welt!

Schon sehr oft haben Politiker
über die Klimaprobleme
beraten.

Sie haben viele Verträge
geschlossen und
große Versprechen gemacht.

Doch geändert hat sich
kaum etwas.

Die Klima·veränderungen sind
nur noch schlimmer geworden.



Deshalb sagt Greta:
Jetzt ist es genug!
Es ist höchste Zeit!
Die Jugend muss die Zukunft
selbst in die Hand nehmen,
denn sonst wird sich
nichts ändern.
Welchen Sinn hat es,
in der Schule für eine Zukunft
zu lernen,
wenn es diese Zukunft schon
bald nicht mehr gibt?

Greta ist wirklich
ein besonderes Mädchen.
Sicher werden wir noch viel
von ihr hören.
Und wer weiß:
Vielleicht bekommt sie
ja für ihren Einsatz den
Friedens·nobel·preis?
Viele Menschen wünschen
es ihr.



Autismus leicht erklärt

Menschen mit Autismus haben eine besondere Wahrnehmung.

Wahrnehmung bedeutet zum Beispiel:

sehen, hören, riechen, schmecken, fühlen.

Es gibt auch eine soziale Wahrnehmung.

Sozial bedeutet zum Beispiel:

- Zwei Menschen spielen zusammen.
- Zwei Menschen sprechen zusammen.
- Zwei Menschen freuen sich zusammen.
- Zwei Menschen arbeiten zusammen.

Soziale Wahrnehmung bedeutet: Wir erkennen,

- ein Mensch ist traurig.
- ein Mensch freut sich.
- ein Mensch ist wütend.
- ein Mensch ist ängstlich.

Wir erkennen Gefühle.

Dabei hilft die soziale Wahrnehmung.

Die soziale Wahrnehmung hilft Menschen bei sozialen Kontakten.

Autismus kommt recht häufig vor.

Man sagt: 1 Mensch von 100 Menschen hat Autismus.

Es gibt verschiedene Arten von Autismus

Sie haben diese Namen:

- Früh-kindlicher Autismus.
- Asperger-Syndrom.
- Atypischer-Autismus.

Vielen Menschen mit Autismus fällt die soziale Wahrnehmung schwer.

Zum Beispiel:

Früh-kindlicher Autismus ist eine Art von Autismus mit diesen Besonderheiten:

- Man spricht gar nicht oder fängt spät an mit Sprechen.
- Man hat oft eine zusätzliche Behinderung.

Zum Beispiel: eine geistige Behinderung

- Früh-kindlich bedeutet: man erkennt den Autismus schon, wenn man ganz klein ist.

Das Asperger-Syndrom ist eine Art von Autismus mit diesen

Besonderheiten:

- Man kann gut sprechen.
- Man hat nicht eine zusätzliche Behinderung.
- Man kann einige Sachen richtig gut.

Zum Beispiel: Musik, Computer, Technik.

- Man erkennt den Autismus oft erst später.

Der Atypische-Autismus ist eine Art von Autismus mit diesen

Besonderheiten:

- Man hat nur ein bisschen Autismus.
- Manche Menschen mit einer schweren geistigen Behinderung haben auch Atypischen-Autismus.

- Diese Art von Autismus ist auch für Fach-leute schwer zu verstehen.

Es gibt auch einen neuen gemeinsamen Namen für alle Arten von Autismus:

- Autismus-Spektrum-Störung.

Der Autismus kann unterschiedlich stark sein.

Es gibt leichte, mittlere und schwere Arten von Autismus.

Stärken und Schwächen von Menschen mit Autismus

Es gibt Dinge, die können viele Menschen mit Autismus nicht gut.

Zum Beispiel: die soziale Wahrnehmung.

Es gibt Dinge, die können einige Menschen mit Autismus gut.

Sie können sie sogar besser als anderen Menschen.

Diese Dinge sind wichtig für die Förderung.

Sie können bei der Förderung helfen.



Sachen, die einige Menschen mit Autismus gut können:

- Sie können sich gut Dinge merken.
- Sie sind sehr zuverlässig.
- Sie sagen Dinge genauso, wie sie sie meinen.
- Sie verfolgen ein wichtiges Ziel, bis sie es erreicht haben.
- Sie haben eine Vorliebe für feste Gewohnheiten.
- Sie kennen sich gut mit Technik oder Musik oder Natur aus.

Dinge, die man gut kann, sind auch wichtig für die Förderung.

Es fühlt sich gut an, wenn man Dinge macht, die man gut kann.

Quelle: Überarbeiteter Auszug aus:
<http://autismus-elbe-trave.de/leichte-sprache.html>

Mit Alteo in den Teutoburger Wald!

Es ist wieder soweit!

Die Anmeldungen zu unserer Sommer-reise laufen auf Hoch-touren.
Das Alteo Ferien-team hat die Reise schon vorbereitet.

Die Alteo Sommer-reise 2019 geht in den „Teutoburger Wald“.

Von Sonntag 7. Juli bis Sonntag 14. Juli

führt uns die Reise nach Bad-Driburg.

Untergebracht sind wir in einem schönen Familien-hotel.

Es heißt: Hotel Erika Stratmann.

Es wird wieder eine aktive Reise mit
vielen Ausflügen und Besichtigungen.

Und es wird eine Reise für die Sinne, mit sehen,
tasten, riechen, schmecken und hören.

Da wir jeden Tag unterwegs sind,
richtet sich die Reise an jüngere Menschen,
ab 20 Jahren aufwärts.

Hier lernst du neue Leute kennen und
triffst alte Bekannte wieder.

Wir suchen echte Abenteurer,
die mit Alteo den Teutoburger Wald entdecken möchten.

Wer mit uns auf Entdeckungs-reise gehen will,
sollte mit seiner Anmeldung nicht zu lange warten,
es sind nur noch wenige Plätze frei.

Infos und Anmeldung: Kloster Str. 74, 4700 Eupen

Alteo VoG: 087 59 61 36, Email: alteo-dg@mc.be



Mit Alteo nach Blankenberge!

Eine Bildungs-reise für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.

Vom 23. bis 27. September geht es wieder an die Küste.

In diesem Jahr erkunden wir Blankenberge mit all seinen Besonder-heiten.

Das besonders Schöne ist, wir sind direkt am Strand unter-gebracht.

Somit haben wir bei den Mahlzeiten einen Blick aufs Meer.

Im Hotel «Petit Rouge» verbringen wir erholsame Ferientage.

Die hotel-eigene Terrasse und viele bequeme Bänke am Strand laden zum Verweilen ein.

Ein ganz besonderer Spaziergang auf dem Pier führt uns 300m direkt ins Meer hinein.

Dieses Gefühl ist sehr beeindruckend.

Das Miteinander wird wie immer groß geschrieben.

Da es auf dieser Reise etwas ruhiger zugeht, richten wir uns an ein älteres Publikum.

Wir, das Alteo-Ferienteam freuen uns auf euch.

Lust uns zu begleiten?

Dann melden Sie sich schnell an, denn die Teilnehmer-zahl ist begrenzt.

Entdecke Blankenberge mit Alteo!

Infos und Anmeldung:
Kloster Str. 74, 4700 Eupen
Alteo VoG: 087 59 61 36,
Email: alteo-dg@mc.be



Alteo zu Besuch im Europa-parlament

in Brüssel

Nach den vielen Diskussionen um den Austritt von Groß-britannien aus der EU, dem BREXIT, ist es wichtig zu verstehen, wie wichtig ein Vereintes Europa ist.

Am Dienstag, den 9. April 2019 besuchte eine 35 köpfige Alteo Gruppe das Europa-parlament in Brüssel.

Zuerst besuchten wir eine Ausstellung zur Geschichte Europas.

Hier erfuhren wir auf sechs Etagen, von der Gründung eines Vereinten Europa, über die Entwicklung bis zur heutigen Aktualität.

Nach dem Mittagessen im Parlament haben wir die Zuschauer-tribüne des Plenar-saales besichtigt.

Dann hatten wir einen Austausch mit Pascal Arimont, der als Europa-abgeordneter für Ostbelgien im EU-Parlament vertreten ist.

Mit vielen Eindrücken und der Gewissheit, wie wichtig der Zusammen-halt von Europa ist, endete die Studien-reise mit einem leckeres Abendessen.



MEHR
RECHTE
FÜR DIE
PFLEGENDEN
ANGEHÖRIGEN!

UNTERSTÜTZEN SIE DEN EINSATZ DER PFLEGENDEN ANGEHÖRIGEN!

UNTERSCHREIBEN SIE DIE PETITION AUF
WWW.RECHTE-PFLEGENDE-ANGEHOERIGE.BE



Gemeinsam für Ihre Gesundheit.